

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

Infrastruktur Deutschland S. 1-2

#### >>> EMPFEHLUNGEN

Do & Co Protect Aktienleihe S. 3

Z.AT-Musterdepot +121,43 % S. 4

#### >>> MAGAZIN

News: Akrida Capital / WIFO Konjunkturadar 8/2025 S. 5

## Watchlist der möglichen Gewinner

Große Erwartungen machten sich vor den Gesprächen in Washington mit **US-Präsident Donald Trump**, seinem ukrainischen Pendant **Wolodymyr Selenskyj** und mehreren hochrangigen europäischen Vertretern über ein mögliches Ende des Ukraine-Kriegs breit. Die Hoffnungen spiegeln sich auch in entsprechenden Kursreaktionen an der Börse wider: Kriegs-„Profiteure“ aus dem Rüstungssektor wie **Rheinmetall** (siehe auch [Seite 4 >>>](#)) wurden abverkauft, Ukraine-Gewinner wie die Papiere der Bankengruppe mit Fokus auf kleine und mittlere Unternehmen in Süd- und Osteuropa plus Ukraine-Standbein **Procredit** sowie des ukrainischen Eisenerzproduzenten **Ferrexpo** und des Mobilfunkanbieters **Kyivstar** warteten mit Kursprüngen auf. Auch einige österreichische Dividendenpapiere wurden angetrieben, da ein Friedensszenario Osteuropa wirtschaftlich insbesondere durch fallende Energiepreise und neue Aufträge etwa im Wiederaufbau entlasten würde: **Voestalpine** (Stahl), **Wienerberger** (Baustoffe), **Lenzing** (Spezialchemie) und **Raiffeisen Bank International** (Finanzdienstleister mit Osteuropabezug und wichtigem Russland-Geschäft). Einige Tage nach dem Treffen kehrt allmählich etwas Ernüchterung ein, ein Frieden scheint wieder in weite Ferne zu rücken. Doch die nächste Spekulationswelle kommt bestimmt – dann sollten Anleger die genannten Werte schon mal auf der Watchlist haben.



Ihr Christian Scheid

### Top-Story: Infrastruktur Deutschland

## Partizipieren am Aufschwung der deutschen Wirtschaft

Eine Vielzahl von Unternehmen profitiert vom 500 Mrd. Euro schweren Infrastrukturprogramm der deutschen Bundesregierung. Das Zertifikat auf den SGI German Bundes Index bündelt sie.

Für den langfristigen Erfolg einer Volkswirtschaft sind viele Faktoren entscheidend. Eine stabile Fiskalpolitik und verantwortungsvolle Schuldenführung schaffen finanzielle Spielräume für Investitionen. Innovationskraft wird durch Investitionen in Forschung und Entwicklung gefördert. Ein starkes Bildungssystem sichert die Fachkräfte von morgen, während eine moderne Infrastruktur die Wettbewerbsfähigkeit unterstützt. Der Übergang zu erneuerbaren Energien ist wichtig für die Energieversorgung. Zudem sind Digitalisierung und starke internationale Handelsbeziehungen unerlässlich. Ein stabiler rechtlicher Rahmen sowie soziale Stabilität und Umwelt- und Klimaschutz tragen ebenfalls zur wirtschaftlichen Prosperität bei. Um diesen Erfolgsfaktoren Rechnung zu tragen, hat die deutsche Bundesregierung im März 2025 ein Infrastrukturpaket mittels



Infrastruktur-Profiteure stehen hoch im Kurs.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Werbung | [raiffeisenzertifikate.at](https://raiffeisenzertifikate.at)

Zertifikate-Emittent 2025



Eine Veranlagung in Wertpapiere ist mit Chancen und Risiken verbunden.  
Raiffeisen Bank International AG / Stand: Juni 2025

TOP-STORY

einer Grundgesetzänderung beschlossen. Dabei ist unter anderem die Errichtung eines Sondervermögens von 500 Mrd. Euro für die Dauer von zwölf Jahren vorgesehen. Die Gelder dürfen ausschließlich für zusätzliche Investitionen in die Infrastruktur und zur Erreichung der Klimaneutralität bis zum Jahr 2045 verwendet werden.

**Für den Konjunktur- und Finanzmarktausblick** in Deutschland könnte das erhebliche Auswirkungen haben. Experten prognostizieren, dass das deutsche Haushaltsdefizit in den kommenden Jahren infolge der geplanten Maßnahmen, einschließlich der zusätzlichen Ausgaben aus den Sondervermögen, steigen könnte. Die damit verbundenen Investitionen in Infrastruktur, Verteidigung und Klimaschutz könnten der deutschen Wirtschaft jedoch auch einen erheblichen Fiskalschub verleihen. Da die Ausgaben aber nicht ruckartig, sondern gestaffelt nach oben geführt werden, sollte sich dieser Effekt über die kommenden Jahre verteilen.

**Eine Möglichkeit**, um gezielt an der Entwicklung einer Vielzahl von Unternehmen zu partizipieren, die vom Infrastrukturprogramm der deutschen Bundesregierung und einer weiteren Erholung der deutschen Wirtschaft profitieren, bietet für Anleger der neue **SGI German Bundes Index**. Er bildet die Wertentwicklung der Aktien von zurzeit 40 europäischen Unternehmen ab, die vom **SG Equity Strategy Research-Team** strategisch ausgewählt wurden, da sie von einer Erholung der deutschen Konjunktur, sinkenden Energiepreisen und den steigenden öffentlichen Ausgaben profitieren können.

**Für die Aufnahme** in das Indexuniversum qualifizieren sich Unternehmen, die an einer regulierten Börse in den folgenden Ländern gelistet sind: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, der Schweiz, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn und dem Vereinigten Königreich. Zudem müssen die Indexbestandteile weitere Kriterien hinsichtlich der Marktkapitalisierung und der Börsenumsätze erfüllen (siehe rechts).

**Das Unlimited Index-Zertifikat** auf den **SGI German Bundes Index NTR** (ISIN [DE000FA0Z5Z0 >>>](#)) bildet die Wertentwicklung des zugrunde liegenden Index, der eventuelle Netto-Dividenden der Mitglieder reinvestiert, nach Abzug der entstehenden Kosten ohne Laufzeitbegrenzung eins zu eins ab. Somit bietet das Index-Zertifikat die Möglichkeit, mit nur einem Wertpapier an der Entwicklung einer Vielzahl an Unternehmen und Sektoren zu partizipieren.

CHRISTIAN SCHEID

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

**SGI German Bundes Index-Zertifikat**

Emittent	Société Générale
ISIN	<a href="#">DE000FA0Z5Z0 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	FA0Z5Z
Ausgabetag	16.05.2025
Laufzeit	Open End
Anf. Ausgabepreis	10,10 EUR
Ratio	1,00
Indexgebühr	0,5 % p.a.
Indexstand	3.589,27 Punkte
Dividenden	Ja (netto)
Währungsabsicherung	Nein
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs	10,73/10,84 EUR
Kursziel	15,00 EUR
Stoppkurs	8,50 EUR
Chance	
Risiko	

**Fazit:** Der SGI German Bundes Index bildet die Wertentwicklung der Aktien von zurzeit 40 europäischen Unternehmen ab, die vom SG Equity Strategy Research-Team strategisch ausgewählt wurden, da sie von einer Erholung der deutschen Konjunktur, sinkenden Energiepreisen und den steigenden öffentlichen Ausgaben profitieren können. Für die Aufnahme in den Index werden nur Wertpapiere berücksichtigt, die an einem Neugewichtungstag die folgenden Voraussetzungen erfüllen: eine Free-Float-Marktkapitalisierung von mindestens 500 Mio. Euro und ein durchschnittlich tägliches Handelsvolumen von mindestens zwei Mio. Euro über drei Monate. Es erfolgt quartalsweise (im Januar, April, Juli und Oktober) eine Indexüberprüfung sowie eine Neugewichtung des Index. Investierbar ist dieser mit einem Partizipations-Zertifikat von Société Générale.

Werbung

für mehr Infos Anzeige Klicken >>>



**MIT TRAINING ZUM ERFOLG**

Bereiten Sie sich beim Börsenspiel Trader auf die Realität an den Finanzmärkten vor und gewinnen Sie einen Range Rover Evoque.

[www.trader-boersenspiel.de](http://www.trader-boersenspiel.de)



Potenzieller Profiteur



Das deutsche Infrastruktur-Sondervermögen sieht über zwölf Jahre 500 Mrd. Euro vor. Allein 100 Mrd. Euro fließen in Länder und Kommunen zur Umsetzung konkreter Infrastrukturmaßnahmen – ein potenzieller Auftraggeberkreis für den ThyssenKrupp-Konzern, dessen Aktie Mitglied im SGI German Bundes Index ist. Als führender deutscher Stahlproduzent könnte ThyssenKrupp direkt von der erhöhten Nachfrage nach Bausubstanz profitieren. Großprojekte im Straßen-, Brücken- und Schienenbau erfordern große Mengen an Stahl – ein klassisches Einsatzfeld für den Konzern.

## 7,00 % Do & Co Protect Pro Aktienanleihe

# Stark im Catering

Die hohe Nachfrage im Premium-Catering und die breite Auftragsbasis treibt das Geschäft von Do & Co – und die Aktie auf neue Höhen. Das macht eine neue Protect Pro Aktienanleihe interessant.

**Do & Co** hat im ersten Quartal 2025/26 einen neuen Rekord erzielt. Der Umsatz kletterte um 10,9 Prozent auf 611,7 Mio. Euro und lag damit um 60,2 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Haupttreiber war erneut das Airline Catering, das um 11,3 Prozent auf 467,2 Mio. Euro zulegen konnte. Das internationale Event Catering wuchs um 10,2 Prozent auf 100,4 Mio. Euro, die Sparte Restaurants, Lounges & Hotels verbesserte sich um 8,1 Prozent auf 44,2 Mio. Euro. Auch die Profitabilität legte kräftig zu: Das operative Ergebnis (Ebit) erhöhte sich um 44 Prozent auf 52,5 Mio. Euro, die Ebit-Marge kletterte von 6,6 auf 8,6 Prozent.

**Die Aktie reagierte positiv** und erreichte mit 235 Euro ein Rekordhoch. Seit Jahresbeginn summiert sich das Plus auf rund 24 Prozent. Mit einer Marktkapitalisierung von fast 2,5 Mrd. Euro gehört Do & Co inzwischen zu den größten börsennotierten Gastronomieunternehmen Europas. Positiv entwickelte sich zuletzt auch die Bilanzstruktur. Die Netto-Cash-Position verbesserte sich auf 170,9 Mio. Euro, das Verhältnis Nettoverschuldung zu Ebitda sank von 1,09 auf 0,54. Damit verfügt Do & Co über eine deutlich gestärkte Finanzbasis, die weiteren Spielraum für Expansion eröffnet. Angesichts einer hohen Nachfrage im Premium-Catering und einer breiten Auftragsbasis sieht sich das Management auf gutem Kurs, im weiteren Jahresverlauf steigende Umsätze und Gewinne zu erzielen.

**Somit finden Anleger gute Voraussetzungen** für die neue **Protect Pro Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A3NJN1](#) >>>) der **Erste Bank** vor. Das Wertpapier bietet neben einem Kupon von 7,0 Prozent p.a., der unabhängig von der Kursentwicklung gezahlt wird, einen 20-prozentigen Puffer und somit einen Teilschutz bis zur Barriere. Die Barriere wird lediglich am Laufzeitende betrachtet. Notiert die Aktie dann darauf oder darüber, wird die Anleihe zum Nennbetrag zurückgezahlt. Liegt sie darunter, erfolgt die Tilgung durch die Lieferung von Do & Co-Aktien zum Ausübungspreis. **Weitere Informationen zu der neuen Protect Pro Aktienanleihe finden Sie unter [sparkasse.at](#) >>>.**

CHRISTIAN SCHEID



### Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

#### Do & Co Protect Pro Aktienanleihe

Emittent	Erste Bank
ISIN	<a href="#">AT0000A3NJN1</a> >>>
WKN	EB1Q7Z
Zeichnung bis	29.08.2025
Begebungstag	01.09.2025
Bewertungstag	25.08.2026
Fälligkeitstag	01.09.2026
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Do & Co AG
Kurs Basiswert	223,00 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 29.08.2025
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	7,00 % p.a.
Ausgabekurs	100,00 % (+ Agio)
KEST	Ja (27,5 %)
Börse	Wien, Stuttgart

### Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Ausgabekurs	100,00 % (+ bis zu 1,5 % Agio)
Renditeziel	7,00 % p.a.
Stoppkurs	89,50 %
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

**Fazit:** Bei der Protect Pro Aktienanleihe auf Do & Co erhalten Anleger am Laufzeitende einen Kupon von 7,00 Prozent p.a. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die Aktie am Ende der Laufzeit auf oder oberhalb der Barriere bei 80 Prozent des Startwerts notiert. Dank des attraktiven Kupons ist die Aktienanleihe als Alternative zum Direktinvestment interessant.

### Auf ein Rekordhoch gesprungen



Die Aktie von Do & Co hat bei 235 Euro ein Rekordhoch markiert. Das Ausbruchsniveau bei 220 Euro unterstützt kurzfristig.

## Z.AT-Musterdepot

# Gewinnmitnahmen bei Rheinmetall – gut für den Inliner

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Aktuell <sup>1</sup>	Stopp <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>	
🔄 Europa Inflation B&S 16	<a href="#">AT0000A32RL9</a>	RBI	100,00*	102,44*	89,00*	20	20.488	9,25%	+2,44%	
🔄 EUWAX Gold II	<a href="#">DE000EWG2LD7</a>	BSC	59,21	94,16	79,00	300	28.248	12,76%	+59,03%	
🔄 Platin-Zertifikat	<a href="#">DE000HW3KLW8</a>	UniCredit	7,26	10,92	8,50	2.500	27.300	12,33%	+50,41%	
🔄 ATX Discount-Zertifikat	<a href="#">AT0000A3FER9</a>	RBI	32,66	35,73	27,50	800	28.584	12,91%	+9,40%	
🔄 ATX Discount-Zertifikat	<a href="#">AT0000A3FES7</a>	RBI	34,09	36,20	27,90	750	27.150	12,26%	+6,19%	
🔄 CECE Infrastructure Zertifikat	<a href="#">AT0000A06P81</a>	RBI	9,00	10,26	7,75	2.000	20.520	9,27%	+14,64%	
🔄 Rheinmetall Inline-OS	<a href="#">DE000UG5Y0E8</a>	UniCredit	5,23	6,48	<b>3,50</b>	1.000	6.480	2,93%	+23,90%	
							Wert	158.770	71,70%	
<b>dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs</b>							Cash	62.658	28,30%	
<b>1) in Euro; 2) ggüher Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe</b>							<b>Gesamt</b>	<b>221.428</b>	<b>100,00%</b>	<b>+121,43%</b>
<b>Tabelle sortiert nach Kaufdatum</b>						<b>+9,91%</b> (seit 1.1.25)		<b>(seit Start 10.05.10)</b>		
<b>Geplante Transaktionen</b>	<b>ISIN</b>	<b>Emittent</b>	<b>Limit</b>	<b>Akt. Kurs</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Gültig bis</b>	<b>Anmerkung</b>			
<b>K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, * Notiz in Prozent; Nominalwert: 1000 EUR</b>										

## Aktuelle Entwicklungen

Im Zuge des Gipfeltreffens in Washington mit **US-Präsident Donald Trump**, seinem ukrainischen Pendant **Wolodymyr Selenskyj** und hochrangigen europäischen Vertretern kam vage Hoffnung auf ein Ende des Ukrainekriegs auf. Als nächstes will Trump Kremlchef **Wladimir Putin** und Selenskyj an einen Tisch bringen. Ein Termin steht noch nicht fest. Die Reaktion an der Börse fiel dennoch eindeutig aus: Kriegs-„Profiteure“ wie **Rheinmetall** wurden abverkauft. Ob ein Kriegsende tatsächlich zu weniger Aufträgen bei dem Rüstungskonzern führt, ist fraglich. Doch Anleger sitzen auf dicken Gewinnen – und diese werden nun mitgenommen. Aus markttechnischer Sicht bewegt sich Rheinmetall im bekannten Rhythmus: „Auf kräftige Rallys folgten stets Seitwärtsphasen, in denen der Kurs an die steigende 200-Tage-Linie zurückließ und Überhitzung abgebaut wurde“, so die Experten von **Index-Radar**. Der Durchschnitt liegt derzeit bei rund 1.220 Euro – etwa 20 Prozent unter dem aktuellen Niveau – „und dürfte in zwei Monaten die Unterkante der aktuellen Range um 1.500

Euro erreichen“. Ein Waffenstillstand würde das Bild jedoch eintrüben und könnte sogar zu Kursen unterhalb der 200-Tage-Linie führen. Die untere Barriere unseres Inliners ist bei 1.400 Euro eingezogen und somit 12,8 Prozent unter dem aktuellen Aktienkurs. Auf der Oberseite ist bis 2.100 Euro Platz. Diese Marke liegt mehr als 30 Prozent entfernt. Bleibt die Aktie bis zum 17. Oktober innerhalb dieser Bandbreite, winkt auf Basis unseres Kaufkurses ein Ertrag von 91,2 Prozent.



Unser Depot notiert weiterhin auf Rekordniveau.

## Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Morgan Stanley

“

Geht klar:  
**Ethereum-Future.**

EINEN TRADE VORAUSS

UNSER NEUER BASISWERT:  
ETHER-FUTURE

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter [zertifikate.morganstanley.com](http://zertifikate.morganstanley.com)

EMPFEHLUNGEN

+++ NEWS +++ NEWS +++

## Spannende Strategie

Ende 2019 hat die Münchener Assetmanagement-Boutique **Akrida Capital** das **Akrida Chances Strategie-Zertifikat** (ISIN [DE000A2UJPW5 >>>](#)) initiiert. Mit dem Papier, das sich ausschließlich an professionelle Anleger richtet, wurde bis dato eine Rendite von rund 115 Prozent erzielt. Nun legen die Münchner mit **Akrida Trends** auch ein Retail-Produkt (ISIN [CH1463708078 >>>](#)) auf. Die Strategie des Zertifikats setzt in einem konzentrierten Portfolio auf „Trends, Momentum und Wachstum“ in Sektoren und Einzeltiteln wie die Digitale Transformation, KI, Datacenter & Cloud, Energie & Rohstoffe sowie Verteidigung. Im Fokus stehen „Titel, die vor einer Neubewertungs- oder Turnaround-Situation stehen“. Konsequentes Risikomanagement und laufendes Monitoring der Positionen und Märkte gehören für Akrida ebenso zum Handwerkszeug wie eine schnelle Reaktionsfähigkeit und Flexibilität. Dabei kommt den Experten auch ihr umfassender Research-Zugang und ihr Broker-Netzwerk zugute. Das Papier ist mit einer Gebühr von 1,85 Prozent p.a. zuzüglich einer Performance-Fee nicht günstig. Dem steht die Expertise des erfahrenen Teams gegenüber. Gute Depotbeimischung!

## WIFO: „Verhaltener Lichtblick für Österreich“

Trotz des schwierigen außenwirtschaftlichen Umfelds und bestehender struktureller Schwächen im Inland stabilisierte sich die österreichische Konjunktur im ersten Halbjahr. „Vom privaten Konsum gingen verhalten positive Impulse aus“, so das WIFO im **Konjunkturradar 8/2025**. Durch den starken Rückgang der Kreditzinsen werden im Verlauf der nächsten Quartale zudem Aufwärtstendenzen bei den Wohnbauinvestitionen erwartet. Angespannt ist die Situation hingegen immer noch bei der Investitionstätigkeit der Firmen.

Nach zwei Jahren Rezession lässt sich die nunmehr seitwärts gerichtete Konjunkturentwicklung im ersten Halbjahr durchaus als ein verhaltener Lichtblick für die österreichische Wirtschaft deuten. Ein Selbstläufer ist die Erholung jedoch nicht: Die jüngsten Entwicklungen in Bezug auf die US-Importzölle könnten die Wirtschaftsentwicklung im zweiten Halbjahr erneut hemmen. Hinzu kommen angebotsseitige Kostenbelastungen und strukturelle Standortprobleme, die weiterhin die Wettbewerbsfähigkeit der Firmen beeinträchtigen. Im EU-Vergleich dürfte das heimische Wachstum deshalb auch in diesem Jahr hinterherhinken. Um gegenzusteuern, sind Strukturreformen, die zügige Umsetzung der derzeit in Ausarbeitung befindlichen nationalen Industriestrategie und weitere Bemühungen in der EU-Handelspolitik unerlässlich.



Bruttoinlandsprodukt, Österreich



Die zweijährige Rezession der österreichischen Wirtschaft wurde von einer konjunkturellen Seitwärtsbewegung abgelöst.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



## HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn bleiben und hoch punkten.

**MEHR INFOS**

### Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Helvetia Wertpapieranalyse GmbH  
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz  
 circa 6.650 Abonnenten

### Medienpartner



### Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.